

nach Ausland eingeladen und dort gefeiert worden sind, sprach der Wirtschaftspartei Sachse nberg etc. Er rühmte die Energie der russischen Führer und der russischen Massen, die mit Fanatismus an der Durchführung des Fünfjahresplanes arbeiteten. Der industrielle Aufbau Englands sei eine rein russisch-nationale Angelegenheit, die mit den bolschewistischen Ideen gar nichts zu tun habe. Der Bestandsbericht des russischen Volkes werde von den Reichsbauern in einer Weise begrüßt, von der man sich kaum eine Vorstellung machen könne.

Die einzige außenpolitische Note von Rang im Rahmen der beschränkten Haushaltsaufstellung hielt der sozialdemokratische Führer Dr. Breitling ab. Er verlangte für den Reichshaushalt im Auswärtigen Amt Erziehung zum jetzigen Staat. Mit dem Abgeordneten Sachseberg sei er der Meinung, daß bei Besetzung der Aemter in erster Linie die Loyalität maßgebend sein soll. Sozialdemokratische Stimmung schließt aber die Loyalität nicht aus einem wirtschaftspolitischen Antrag, das Auswärtige Amt möge einen Preis für eine Arbeit auslegen, der die Wirtungen der Reparationen schiere, müsse man absehen. Wenn das Auswärtige Amt ein solches Wert behalte, werde es im Ausland unwirksam sein. (Beifolgt Zustimmung sinkt und in der Mitte.)

Die die Sozialdemokratie in der Frage des Panzerkreuzers entseide, sich noch nicht fest. Inoffiziell sei bekannt, daß die Sozialdemokratie, namentlich die finanzielle und soziale Bedenken gegen den Kreuzerbau habe, keinesfalls aber dürfe man von einer Ausführung sprechen. Er sei nicht anders als ein Versuch für schon bestehende und überalterte Schiffe. Der Bau liegt durchaus im Rahmen des Berliner Vertrages. Niemand im Ausland habe ein Recht, uns Vorwürfe zu machen und das Panzerkreuzer mit der Frage der Ausführung zu verbinden. Es ist eine rein in der politischen Frage. Die Sozialdemokraten dürften sich nicht auf die Kommissarfrage des Panzerkreuzers einlassen. Dies soll dem eigentlichen des Panzerkreuzers sein, welches ihnen einige Sozialdemokraten, damit die Reichswehr Schluß schließt, wenn die russische Flotte nach Kiel zu Besuch kommt. Breitling zog dann aus dem pomponischen Empfang der deutschen Admirale und Schwärmer im Ausland den Schluß, daß die

Welfarevolution so bald nicht nach Deutschland getragen

werde. Es sei nicht anzunehmen, daß die russischen Reichsbauer ihre eigenen Geschäftsfreunde trotzschäfer bedürftigen. Alle in dem Proseuer Prose aufgestellten Behauptungen von einer Mittelschicht der deutschen Sozialdemokratie an Cabotage, oder an Ausland seien groteske Lügen. Die in dem Prose genannten sozialdemokratischen Führer seien keine Lüge bereit, der Bericht die Unmöglichkeit der Proseuer Behauptungen zu beenden. Die Sozialdemokratie habe keine innere Remittent von dem unpolitischen Sozialismus, da eine sozialdemokratische Delegation im Gegenfall sozialistischen Delegationen nicht zugelassen werde. Die Sozialdemokratie habe den Wunsch, daß der fünfjährplan gelinge. Sie möchte auch wünschen, daß Russland ein Abwehrmarkt für deutsche Erzeugnisse werde.

Zugewandte Intervention, so sagte Breitling warnd, werde die Sozialdemokratie gegen Ausland unter keinen Umständen mitmachen. Er warte nur einen solchen Weg.

Es folgten dann fundentogene Mitteilungen über den Haushalt des Arbeitsministeriums. Gegen den sozialdemokratischen Antrag auf Anhebung von

Schule und Politik
Eine Programmrede des preußischen Kultusministers Grimme
Schärfere Maßnahmen des Staates gegen nationalsozialistische
Ausscheidungen an den Hochschulen

Zu Breußingens Vortrag begann am Dienstag die zweite Sitzung des Kultusrats. Mit erster Rede nahm Kultusminister Grimme das Wort, um die Große Anfrage des SPD. zu beantworten. Seine Antwort war eine Auseinandersetzung mit dem Zeitproblem „Schule und Politik“. Man könne die heutige Lagefrage, das heißt die Politik in der Schule einschließen habe, befragen oder begründen. Aber es werde nicht gelingen, die Politik aus der Schule wieder herauszubringen, und deshalb müsse sich in dieser Hinsicht neben Elternhaus, Kameradschaft, Briefe, Jugendverbänden auch die Schule als formende Kraft erweisen. Dabei dürfe es sich aber nur um politische Bildung, nicht um politische Beeinflussung handeln. Hier müsse man dem Tatze des Lehrers vertrauen. Die Schule solle bei seiner Entlohnung dem Schüler das Nützlichste mitgeben. Dieser erbedürfe, wenn er sich mit politischen Problemen auseinanderzusetzen wolle. Zu warnen sei aber bevor der Jugend immer wieder vorzutragen, sie sei unter letzte Hoffnung und müsse das Verlangen der älteren Generation wieder gutmachen. Damit werde sie zu einer Überzeugung ihres Könnens befähigt. Die müsse verstehen lernen, daß es nicht allein aus das Jungsein, sondern auf die Leistung ankomme. Das jugendmüßige Schüler sich geeignete politische Aufklärung in Tag-Berichtungen verschaffen, werde schwer zu erreichen sein. Immerhin ließ er aber auf dem Standpunkt, daß in Welchtien der Staat nicht große gutanwendbar werde, wenn solche jugendmüßigen Schüler öffentliche Versammlungen besuchen.

Dann ging der Minister nun zu dem beantragten einer sozialdemokratischen Anfrage auf das Verhältnis von

Politik und Hochschulangelegenheiten
ein. Hier legte er Wert auf die Feststellung, daß die große Mehrheit der deutschen Studentenschaft an den tüpeltüpfel Kabakutschen an der Inneren stützen Anteil habe, daß es vielmehr nur ein verschwindend kleiner Teil von jungen Leuten sei, der als atabemischer Fanalge das Ansehen der deutschen Wissenschaft verunwürdige. Es sei zu bebauern, daß dadurch die Unversitäten an

3 Millionen Mark für Kindererziehung machte die Deutsche Volkspartei Gesetzesvorhabenmäßige Bedenken geltend. Im Gesamtsitzung wurde abgelehnt, den Antrag auf die dritte Sitzung zu verchieben. Der sozialdemokratische Antrag wurde dann mit dem Einmengen der Sozialdemokraten, der Kommunisten und der Christlichsozialen angenommen. Angenommen wurde ein sozialdemokratischer Antrag, der die Reichsregierung auffordert, einen

Gesetzentwurf gegen das Doppelverdienereien

einzubringen. Allen Beamten, Angestellten und Arbeitern in öffentlichen Diensten soll die Übernahme außerordentlicher eingehender Berufsarbeit, seit grundmäßig unterliegt werden, ausgenommen wissenschaftliche, literarische und künstlerische Betätigung. Ferner enthält der Antrag noch mehrere weitere Bestimmungen gegen Schwarzarbeit und Doppelverdienereien. Angenommen wurde ferner eine Reihe von sozialdemokratischen Ent-

schlüsse, die sich der Hausparlamentarismus an gegenmaß. Danach sollen weitere Schritten von der Arbeitslosenstellen und der Krankenversicherung befreit werden. Verlangt wird ein Gesamtantrag zur Verbesserung der 20-Stunden-Woche, gesetzliche Maßnahmen zur Beförderung der Überstunden und zum Schutz der Arbeitskraft-Jugendlichen. Ferner soll verboten werden, daß Arbeitgeber gegenüber in Kronenbesitzigen lebenden Angehörigen Rückfragen vornehmen dürfen, wenn die Arbeitszeit limit. Weitere Entschlüsse werden, solange das Verbot jeder Kinderarbeit und erhöhte Betreuung der Jugendlichen. Von großer Wichtigkeit ist die Annahme einer sozialdemokratischen Entschlüsse, die einen Gesetzentwurf verlangt, der eine

Zusammenfassung der Arbeitsfürsorge und der Fürsorge für Wohlfahrtsverbände
in ein Gesetz über Arbeitslosenfürsorge fordert. Gegen 8 Uhr wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung Mittwoch 13 Uhr.

Jugend in westfremden Diensten
zu erziehen. Namentlich diese der Geschichtserziehung eine gute Handhabe, die Jugend von politischen Ärgernissen zu befreien. Der Lehrer sei nicht mehr zu trennen sein. Konstant laufe man Gefahr, die

Der nationalsozialistische Redner Abg. Meißner (Magdeburg) forderte scharfe Vorbehalte gegen die Freizeitsportorganisationen. In diesem Punkte folgte ihm Abg. Sauer (Str.), der darüber hinaus noch erklärte, daß das Zentrum angesichts des allgemeinen Zeitens der Freizeitsportverbände so lange gegen eine Unterbrechung der Körperübungsrechte an diese sei, als die Meinung anderer nicht äderten. Die weltliche Schule sei zwar grundsätzlich zugelassen, daß sie eine Rechtsgrundlage dafür nicht vorhanden. Diese Punkte zu folgen sei Aufgabe des Reiches.

Kur der Tagesordnung für Mittwoch steht außer dem die Abstimmung über das Groß-Berlin-Gesetz

an. Die Reichsregierung hat sich für die Sozialdemokratischen Forderungen ausgesprochen. In dem Punkte folgte ihm Abg. Sauer (Str.), der darüber hinaus noch erklärte, daß das Zentrum angesichts des allgemeinen Zeitens der Freizeitsportverbände so lange gegen eine Unterbrechung der Körperübungsrechte an diese sei, als die Meinung anderer nicht äderten. Die weltliche Schule sei zwar grundsätzlich zugelassen, daß sie eine Rechtsgrundlage dafür nicht vorhanden. Diese Punkte zu folgen sei Aufgabe des Reiches.

Zusammenfassung der Arbeitsfürsorge und der Fürsorge für Wohlfahrtsverbände in ein Gesetz über Arbeitslosenfürsorge fordert. Gegen 8 Uhr wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung Mittwoch 13 Uhr.

Der König ist Verfassungsbrecher.

Über die Kriegserklärung wüten gegen Neue Unionen.

Das Kriegserklärte in Jena in Spanien beurteilte am Dienstag einen der Führer des Reichstages zum Tode und vier Offiziere zu lebenslänglichem Zuchthaus. Der Verteidiger zu dem Tode verurteilten Offiziere wurde nach seiner Verteidigungsbefugnisse verhaftet, weil er unter Verletzung der den König ergangenen Befehle, die Besetzung der Verletzung zu verstoßen als Befehlshaber außer Kraft gesetzt und die Distrikte erichtet hat, nicht bestraft ist, so lange kein und mein Standpunkt nicht verurteilt worden.

Die Jenzur hat sowohl die Bekanntgabe des Urteils, als auch die Mitteilung von der Verhaftung des Verteidigers unterlegt.

Kommunistenverweil in Hauen
Ein Schutz niedererfuchen

Vor dem Ratshaus in Hauen kam es am Dienstagabend im Anschluß an eine kommunistische Demonstration zu Scherren Ausschreitungen. Mehrere Polizeibeamte wurden schwer verletzt. Auf dem Rathausplatz hatte sich nach Beendigung der kommunistischen Demonstration eine Menge von etwa 400 bis 500 Personen angeammelt. Der kommunistische Stadtratsmitglied Feig benutzte die Gelegenheit zu wüsten Beschimpfungen gegen die Polizei. Als er etwa 40 Minuten gesprochen und die Menge insbesondere gegen die Besetzung des Platz amnestieren Polizeibeamten aufgelegt hatte, wurde von dem leitenden Offizier die Räumung des Rathausplatzes angeordnet. Im gleichen Augenblick kam es zum offenen Aufbruch.

Ein Beamter wurde von einer Schar Turlischen umzingelt und durch einen Stieß in das Gesicht niedergeschlagen.

Die Kameraden des Beamten waren schließlich gezwungen, zur Flucht zu greifen, um nicht ebenfalls mißhandelt zu werden. Es waren mehrere Geschwulstige ab, die aus der Menge erwidert wurden. Getroffen wurde jedoch niemand. Die Verletzungen der übrigen Polizeibeamten sind auf Steinwürfe und Stöße zurückzuführen.

Die Ruhe konnte erst nach der Ankunft eines starken Polizeikommandos aus Potsdam wiederhergestellt werden.

Soll-Waffenstillstand gescheitert!

Unbefriedigender Verlauf der Genfer Wirtschaftskonferenz.

Das Ziel der zweiten Konferenz für gemeinwirtschaftliche Wirtschaftspolitik, nämlich die Genfer Wirtschaftskonvention in Kraft zu setzen, ist nicht erreicht worden. In ihrem Schlußprotokoll wird die Konferenz am Mittwochmorgen beschlossen, daß keine Wirtschaftspolitik bestanden habe, die Konvention vor ihrem Ablauf am 1. April in Kraft zu setzen. Dagegen bleibt die Frage offen, ob es möglich ist, die gleiche Konvention auf einer neuen Konferenz zu einem späteren Termin in Kraft setzen zu können.

Damit sind die bisherigen Bemühungen des Völkerverbundes, eine Stabilisierung der bestehenden Handelsverträge und der Zolltarife wenigstens für kurze Zeit zu erreichen, gescheitert.

Das neue Schinkel-Museum

Erschließung des in der Vorkriegszeit Friedrich Schinkels, die zusammen mit der Daniel Bross nach dem Abriss des Rund-Schinkel-Museums in Charlottenburg herbeigeführt worden war, eine lebendige Seite gefunden.

Es war ein glücklicher Gedanke, das neue Schinkel-Museum in der Gegend unterzubringen, die auf Schritt und Tritt von seinen Bräutlingen sieht: gerade gegenüber der „Neuen Bode“ in der nächst Nachbarhaft der Bauakademie, der Verbergen Kirche, des Alten Museums, des Schauspielhauses auf dem Gendarmenmarkt. Gleichwohl konnte der ursprüngliche Plan von 1888, die Deutsche Sammlung mit der Schinkelschen zu vereinigen, in die Tat umgesetzt werden. Im Nachhinein ist das Kronprinzenpalais, das als Ersatz für die Nationalgalerie dient, im Kopfbau des Schinkel-Museums ein geschmackvolles Museum geworden. Das neue Schinkel-Museum ist ein Bauwerk von der Zeit Friedrich Schinkels, das in der Öffentlichkeit übergeben worden. Dieser zweifelhafte Bau, durch einen Schindelssohn mit dem Kronprinzenpalais verbunden, ist 1811 von dem Architekten Friedrich Schinkel, an einen Barockbau aus der Zeit Friedrich Schinkels übergeben worden. Das neue Schinkel-Museum ist ein Bauwerk von der Zeit Friedrich Schinkels, das in der Öffentlichkeit übergeben worden. Dieser zweifelhafte Bau, durch einen Schindelssohn mit dem Kronprinzenpalais verbunden, ist 1811 von dem Architekten Friedrich Schinkel, an einen Barockbau aus der Zeit Friedrich Schinkels übergeben worden.

Zeitweilige Neuebesetzung bei der Reichs-Rat-Wahl

Die Neuebesetzung der Oper „Freischütz“ von zwei Wochen hatte sich unter den teilnehmenden beteiligten Bühnenleitern gelitten. Generalmusikdirektor B. and hat nunmehr die musikalische Leitung dieser Oper selbst übernommen. Dabei war es eine sehr glückliche Wahl, denn ihm, das er für die feierliche Aufführung des Schenkels aus den Aufführungen dieser Oper vom Winter 1928/27 verordnete. Hier gefielen besonders die Studienszene und die Volkslieder weit besser als bei den vorhergehenden Aufführungen des Reiches. Unter B. and's musikalischer Leitung ist die Aufführung auszuführen, die unter bei der Erstausführung gegenüber Kapellmeister Epstein zum Ausdruck brachten. Nur daß der Chor im ersten Akt bei seinem Umgang sehr einem Trauerspiel gleich und der Fagottist im letzten Akt durch ein hartes Hornorreten der Zuhörer ungewollte Beifrieder beim Publikum auslöste.

Balletisches Theater und Kunstleben.

Im Stadttheater geht am kommenden Sonntagabend Sibons Operette „Die Geister“ über. Die Geschichte eines jenseitigen Lebens ist zum letzten Male in Szene.

„Sinfonische Konzerte“ „Sinfonische Konzerte“, Donnerstag: „Cello“, Oper von Verdi, zum letzten Male für O. Freitag: „Sturm im Bergland“, Komödie von Brent als 5. Sinfonische Konzerte, „Die Geister“. Auf wöchentlichen Sonntag wird „Kaiser und ihr Kavalier“ am 25. nochmals wiederholt. Sinfonische Konzerte, Sonntag: „Die Geister“ wiederholt. Sonntag: auf der Schinkelsstraße, Theaterstraße 14, Juni 23/24.

700 Jahre Stadt Bayreuth

Die Stadt Bayreuth feiert am 29. März die Feier ihres 700jährigen Bestehens der Stadt. Sinfonische Konzerte, Sonntag: auf der Schinkelsstraße, Theaterstraße 14, Juni 23/24.



Die Musikstadt Bayreuth feiert am 29. März die Feier ihres 700jährigen Bestehens der Stadt. Sinfonische Konzerte, Sonntag: auf der Schinkelsstraße, Theaterstraße 14, Juni 23/24.

Eröffnung des 46. Provinziallandtages

Die Eröffnungssprache des Oberpräsidenten: Die Mittelständelarbeiten werden nicht eingestellt - Deutschland sollte bestreben sich für Diktator

Merseburg, den 18. März.

Im Sitzungssaal des Ständehauses wurde gestern mittag der 46. Provinziallandtag eröffnet. Allgemein ist auf, daß die Tagesordnung...

Die Eröffnungssprache

Die Eröffnungssprache des Oberpräsidenten Dr. F. Adler. Er gedachte zunächst der wirtschaftlichen Lage...

Im Auftrag des Reichspräsidenten hat der Oberpräsident die wichtige Erklärung abgegeben, daß die Forderungen auf Einstellung des Weiterbaus des Südbahns des Mittelstands nicht den Interessen entsprechen.

Die Entschuldigungsverträge der Unternehmer... Die Unterfertigung für die beurlaubten Arbeiter...

Nach der Rede übernahm Oberbürgermeister A. B. Hoffmann die Antrittsrede. Auf die Aufforderung des Oberpräsidenten...

Begegnungen mit den Stängelsland bestreiten übernahm Dr. Adler das Präsidium. Sofort wurden die Kommunisten wieder aufgeführt.

Trotz eines christlichen Arbeiterführers

Lohnraub im Baugewerbe

Eine unerhohete Bege gegen die Bauarbeiter

Halle, den 18. März.

Um die Lohnfrage im Baugewerbe für den Bezirk Sachsen-Anhalt zu regeln, mußte die beiden Parteien zu feiner Verhandlung kommen...

Die Vorstände der Unternehmerorganisationen wurden nicht beauftragt, aus dem Bande der Nationalisten, um im Lohnstreit des Baugewerbes Recht zu sprechen.

Die Vorstände der Unternehmerorganisationen... die von einer Verzögerung der Arbeitszeit nicht geachtet werden sollten, sondern sofort seine Zustimmung...

Schiedsgericht

Die Sondergerichte für die Holzgewerbe... Die Holzgewerbe, Baum- u. Holzgewerbe...

R.G.D. will keine Tarife

Im Ziel sind Kommunisten und Unternehmer einig

Barren oder Verbraucher - sind die Führer der R.G.D. der sogenannten Revolutionären Gewerkschaftsopposition...

Tarife sind nicht anparzenbar, sie müssen fabrikt und durchgezogen werden.

Die Gewerkschaftsarbeiter hat kein Recht, im Namen der Arbeiter Tarife aufzusetzen.

Die R.G.D. Das Entschieden über ist, daß von glücklichen Arbeiter uns zwar nicht vor...

Im Kampf gegen das Tarifsystem und gegen die Gewerkschaften sind also die Kommunisten mit dem Unternehmertum völlig einig.

Erhebung vor dem Reichsbanner

Im Rahmen einer Kundgebung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold im Circus Bambi in Dresden sprach gestern der preussische Innenminister...

Die deutsche Sozialpolitik hatte keine Veränderung erfahren, denn ihr sei es zu verzeichnen, daß die 5 Millionen Arbeitelosen sich in diesem Winter von einer solchen Dürftigkeit und einem solchen Opfermaß...

Die deutsche Sozialpolitik hatte keine Veränderung erfahren, denn ihr sei es zu verzeichnen, daß die 5 Millionen Arbeitelosen sich in diesem Winter von einer solchen Dürftigkeit und einem solchen Opfermaß...

Die deutsche Sozialpolitik hatte keine Veränderung erfahren, denn ihr sei es zu verzeichnen, daß die 5 Millionen Arbeitelosen sich in diesem Winter von einer solchen Dürftigkeit und einem solchen Opfermaß...



Noch nicht genug abgebaut

Im Verlauf der am Dienstag zwischen dem Arbeiterverband Nordost und den Angestellten...

Bannerarbeiter oder Kontrahierung?

Im Beirat der letzten erschienenen Zeit 15 des Verbandsorgans der Partei „Das Freie Wort“ gibt Genosse E. S. eine eingehende Darstellung...

Produktionen am 17. März

Leipzig: Weizen 299-298; Gerste 294 bis 292-70/77 kg; Roggen 198-198 (194-200); Hafer 186-186 (176-186); Erbsen 210 bis 200 (205-205)...

Tiefste R.G.D.-Niederlage in Westfalen

Die freien Gewerkschaften im St. Aachener Becken

Die R.G.D. hat bei den Betriebsratswahlen in den Westfälischen St. Aachener Becken trotz ihrer vergrößerten Anstrengungen im Kampf...

Das Ergebnis der Betriebsratswahlen im Westfälischen Sprengstoffwerk konnten die freien Gewerkschaften einen Sieg verzeichnen. Sie gewannen 62 Stimmen und die R.G.D....

Table with 2 columns: Party/Group and Number of Votes. Includes R.G.D. and other workers' groups.



Frauenberufe

Was soll unsere schulentlassene Tochter werden?

Von Dr. Margot Jarno

Kaum ein Wort hat je so großen Anklang gefunden wie der wichtigste Imperativ: „Freie Wahl dem Zukünftigen.“ In einem kläglichen Gesagte dazu wachst von Tag zu Tag mehr das Bewußtsein der Mädchen, daß die Berufsentscheidungen, die sie heute treffen, die Zukunft bestimmen, nicht durch das unglückliche Schicksal, sondern durch die bewußte Wahl derjenigen Berufe, zu denen sie sich entschließen werden, wenn sie die Zeit und Kräfte zum voraussehen der Vorbereitung nicht erfüllen. Der für die fernere Zukunft als unentschieden gelassene Beruf der Schülerinnen ist heute auch nur noch mit dem Abiturium erfüllt. Dabei rednet das preussische Kultusministerium mit einem künftigen großen Beruf an in den pädagogischen Absichten ausnehmend weitläufigen und vielseitigen im Vergleich mit anderen Berufen, wenn sie die Zeit und Kräfte zum voraussehen der Vorbereitung nicht erfüllen. Der für die fernere Zukunft als unentschieden gelassene Beruf der Schülerinnen ist heute auch nur noch mit dem Abiturium erfüllt. Dabei rednet das preussische Kultusministerium mit einem künftigen großen Beruf an in den pädagogischen Absichten ausnehmend weitläufigen und vielseitigen im Vergleich mit anderen Berufen, wenn sie die Zeit und Kräfte zum voraussehen der Vorbereitung nicht erfüllen.

Zu den Berufen, in die junge Mädchen mit Vollschulbildung gelangen können, gehört auch der Beruf der Zahnärztin oder der Dentistin. Zur Ausbildung ist eine dreijährige Vorbereitungszeit durch einen Lehrling oder zweiwöchentliche Lehrlingszeit erforderlich. Nach beendeter Lehrzeit erfolgt die Ablegung einer Prüfung als Zahnärztin. Die Zahnärztin kann bei Zahnärzten, Dentisten oder in zahnärztlichen Laboratorien beschäftigt werden. Will sie sich als Dentistin selbstständig machen, so muß sie ein Fortbildungsinstitut besucht haben. Die Ausübten für die Wiedererlangung geladener Dentistinnen mit verbindlichen Befehl werden in solchen kleineren Städten, in denen keine Zahnärztin durch Zahnärzte vorhanden ist, als nicht leicht beschaffen.

Nach wie vor zieht der Lauffähigkeit der jungen Mädchen an. Gegenwärtig ist die Tätigkeit einer Verkäuferin eine große Anziehungskraft. Es handelt sich für die ehemalige Volksschülerin um einfachen Handel in sozialer Auffassung, den Beruf der Verkäuferin auszuüben, während es die „höhere Tochter“ häufig als gesellschaftlichen Abstieg empfindet, fremde Menschen zu bedienen. Daher liegt zeitweilig ein harter Bedarf an gebildeten, fremde Sprachen beherrschenden Verkäuferinnen vor. Trotz der schlechten Lage des Arbeiterstandes werden erste kaufmännische Kräfte mit besonderen (personellen) Fähigkeiten und Beherrschung fremder Sprachen gesucht. Das Zehnverhältnis mit der Stenotypistin häufig nach dem Bekanntheit; es ist ein lieber vielfältiger Schicksal, daß sie, wenn sie über 30 Jahre alt ist, schlecht eine neue Stellung findet, weil ihr jüngere Kräfte vorgezogen werden.

Es ist heute auch für den tüchtigen Menschen schwerer als je, sich in seinem Berufe zu behaupten. Der harte Kampf ums Dasein erfordert vor allem Anpassungsfähigkeit, die Fähigkeit, sich im gegebenen Moment umzustellen. Zweifelslos ist die weibliche Natur in dieser Beziehung begabt, weil ihr das Feingefühl, das Empfindungsvermögen, auch für das Feingefühl des Kunden, die besorgten Eltern können diese Eigenschaften ihren Kindern nicht „anziehen“, wohl aber können sie sie vor einer gewissen Starrheit bewahren, indem sie sie, ganz besonders die Töchter, frei von hemmenden gesellschaftlichen Vorurteilen erziehen.

Der erste Frauenroman

zum Tag des Buches von Anna Dies

Am Tage des Buches, dem 22. März, ist es wohl angebracht, der Frau besonders zu gedenken. Die ersten weiblichen Romanromane geschrieben hat Goethe, noch vor dem Jahr 1790. Seitdem ist die Produktion dieser ersten weiblichen Romanromane nicht mehr unterbrochen worden und es sind heute schon viele hunderttausend Bände dieser ersten weiblichen Romanromane geschrieben worden. Die ersten weiblichen Romanromane sind heute schon viele hunderttausend Bände geschrieben worden. Die ersten weiblichen Romanromane sind heute schon viele hunderttausend Bände geschrieben worden.

Sophie Laroché mit Wieland über Erziehungsfragen ausdiskutiert. Der Roman erzählt unter Wielands Namen, da es ja damals noch nicht Eitel war, daß Sophie von Frauen herangezogen wurden. Die Aufnahme in den allgemeinen Unterricht. Man entdachte bald, daß Sophie v. Laroché die Besten für den Adel, richtete sich fast nur gegen Wieland, nicht sehr tiefmütigen Vorwurf, in dem er den Vorwurf auf die Schwächen des Romans aufzumerken machte. Ganz besonders begünstigt war die Anerkennung der ersten Weib, weil sie nicht nur der Besten für den Adel, richtete sich fast nur gegen Wieland, nicht sehr tiefmütigen Vorwurf, in dem er den Vorwurf auf die Schwächen des Romans aufzumerken machte.

Sophie war als junges Mädchen zu ihrer Vermählung mit einem Schwärmer von 17 Jahren verlobt worden und hatte sich hart mit ihrem Vater, der später so berühmten Götter Wieland, verlobt. Die Verlobung ging zurück, aber Wieland blieb. Sophie war als junges Mädchen zu ihrer Vermählung mit einem Schwärmer von 17 Jahren verlobt worden und hatte sich hart mit ihrem Vater, der später so berühmten Götter Wieland, verlobt. Die Verlobung ging zurück, aber Wieland blieb.

Die bedeutendste und zugleich geistreichste Beurteilung des Werkes aber stammt von Goethe selbst. Er hatte sich sehr über einige mißbilligende Rezensionen geärgert und übernahm nun die Verteidigung in den „Frankfurter Gelehrten Anzeigen“ von 1772. Er heißt da unter anderem: „Es haben sich bei der Entstehung des guten Freundens von Sternheim sehr viele unangelegene Beurteilungen eingefunden. Der Mann von dem großen Belle, dessen ganze Seele aus Verstand geblieben ist, kann und darf das nicht begehren, was es nicht war bei Forum der großen Belle, des Kritikers. Er überließ also schon lange das gute Kind ihrem Schicksal und gedachte ihrer so wenig als ein Cammerherr seiner Schwester, die einen Priester geheiratet hat. Der Schönkünstler fand in ihr eine glänzende Nachahmung der Clarissa (schon früher englischer Roman jener Zeit, v. Richardson) und der Kritiker schleppte alle die Selbstkritik (Selbstbeurteilungen) und haute sie zu Hause wie das Tier Rollan bei unterm Grundstabe. Einmal, Gedächtnis hat auch der fromme Eiferer und fand in dem Geiste der Wohlthätigkeit dieses lebenswürdigen Mädchens einen gar zu großen Hang zu ungenügenden Werken. Wenn alle die Dörren irren sich, wenn sie glauben, sie beurteilen ein Buch — es ist eine Menschenkunde; und wir wissen nicht, ob dies vor bei Forum der großen Belle, des Kritikers, des Jolens und des Kritikers geschieht.“

Wertvolle Frauenbücher.

Zum diesjährigen „Tag des Buches“ am 22. März, der unter dem Motto „Frau und Buch“ veranlaßt wird, sei besonders auf einige wertvolle Frauenbücher hingewiesen, die der „Freie“ in den letzten Jahren herausgegeben hat. Durch den neuen aufgeschwungenen Kampf um den 218 ist für Frauenromane, „Das Leben der Maria Theresia“ von Josef Maria Franz in den Württembergischen Frauenromanen. Eine sehr interessante, bisher nicht veröffentlichte Festschrift über auch der durch die Persönlichkeit seines Verfassers aktuelle Roman

8 Jahre — aber schon eine erstklassige Kochkünstlerin.



Die achtjährige Ursula Ritter siegte bei dem großen Kinder-Wettbewerb, das im Rahmen der Reichs-Gastwirtinnen in Berlin veranstaltet wurde. Die Berichte der Berlin-Köchin hätten vor jedem Feinschmecker Worte einzulegen können.

Die Frau von 1848.

Ein Gedenkbuch für Luise Otto.

Der entfaltete Bürger von 1848 hat es sich vielleicht mit einem leichten Ribbebonen, reichlich und mit einem kleinen Stolz gefüllt lassen, daß eine Frau, Luise Otto, im Jahre der heftigsten Märzrevolution an das höchste Amt der Weiblichkeit, die Stelle eines deutschen Reichstagespräsidenten, „Die Adresse eines deutschen Mannes“ richtete, in die in wenigen Worten die einer Klarheit und einer inneren Schönheit abgelenkten die Rechtschaffenheit und das Elbentum „der einen Hälfte der Menschheit“, der Frau nicht sich, als einen Zustand darstellte, den höher nur die Arbeiter erlangen haben, und der zu einem weiblichen, menschenwürdigen auch von den Arbeitern ungeschätzt werden konnte.

Der große Frau, die fast als einzige Frauen der Männer steht, die 1848 den Versuch einer revolutionären Erhebung in Deutschland machte?

Am März des Jahres 1819, als der Sturm durch die Gassen Weimars fegte, wurde sie geboren. Ihr Elternhaus stand auf dem Grunde bürgerlichen Besitzes, wenn sich auch durch die Mutter wohl ein wenig Künstlerflut auf die jüngste Tochter vererbte hat.

Das entscheidende Erlebnis der Heranwachsenden ist eine Reihe ins Ergebigste. Das Gend der Weimarer, der armen Spinner und Webstuhlerinnen bringt Luise Otto an, läßt sie nicht wieder los. Es entstand ein Roman „Schloß und Grab“, auf den sich lediglich die Besten für die

Das Jahr 1848 entfachte die höchste Luft. „Ach schämde meinen Speer“, singt Luise Otto, aber im nächsten Augenblick füllt sie doch mit Schillers „Anfang“, wie sehr sie nichts ist als „ein gelbes Weib“. Das Jahr 1848 vererbte auf Luise Otto fast noch immer, aber jetzt nicht mehr über die Trümp des Zurückbleibens, sondern um den Wort an Robert Blum.

Eine Zeit schimmerter Reaktion begann. August Peters, der Zeitgenosse und Freund, merkt über die Anmerkungen wegen vier Jahre ins Archivar, und die Solidarität mit dem Verbenden öffnet Luise Otto einen neuen Quell von Gedichten (Gedichte aus dem Verlagsverlag, 1860-1866).

1868 betrat sie den aus dem Zuschnitt entlassenen August Peters. 1864 schon führt er ihr. Ein Jahr nach August Peters' Tode gründete seine Witwe den Allgemeinen Deutschen Frauenverein. Der deutsche Weibler stützte den Kopf. Ein Verein von und für Frauen? Das war denn doch unweiblich. Betrogte Stimmen verlangten Männer in den Vorstand des Frauenvereins zu wählen. Aber da protestierte Luise Otto energisch: „Entweder wir machen es allein oder wir machen es gar nicht.“

Luise Otto ist im gleichen Monat, in dem sie geboren war: im März. Im Jahre 1896 erlitt dieses Leben, so leidenschaftlich im Märzsturm gelüht hatte.

Andere Heiden und andere Namen sind gekommen, Versen mit den vielen, die 1848 ihre Zukunft des Volkes aufstanden, in auch Luise Otto. Wir wissen nicht viel von ihr, und das, was sie schrieb, ist nur beiläufig in Bibliotheken aufzufinden. Niemand kennt es und niemand liest es. Und doch hatte dieses Leben seinen großen Gehalt. Denn der Opfer der Verfallenen von 1848 gedacht wird und wenn wir uns der Geschichte der Revolutionen erinnern, dann soll auch Luise Otto, der Kämpferin und Kinderin, ein kleines Gedenkbuch gebührend sein. — Marie Giehl.

Luise Otto. „Der mal, ich habe dich gefehlt im Beruf mit den vielen.“ — „Ja, ich habe mich viel geteilt.“ — „Seit wann nennt man das rohen?“



Was bringt der Lustige Nachmittag

Eine Frau, die das Sprechen lustiger Geschichten aus dem ff geleert und schon vor vielen Kindern...

Kommunikationsämter um § 218.

Während die Schriftsteller Friedrich Wolf und Erich durch erhaltene Bannurteile den Kampf...

Verlegene Rede gegen die SPD.

Nach den Zusätzungen Benis arbeiteten sie dabei auch wieder mit Erfolg gegen die härteste Partei...

In der am Mittwoch im Wintergarten...

Zuletzt ist, daß ich an dieser kommunikativen...

Im Übrigen hat die Sozialdemokratie sich...

Gerichte mit der Arbeitsehrlichkeit!

Verhandlungen über Arbeitsehrlichkeit im Braunkohlenbergbau.

Die Wirtschaftskrise hat auch im Braunkohlenbergbau...

Am in seiner Vereinarbeit Mittel und Wege...

Verabschiedung der Arbeitsstellenbeschäftigten.

Wie eine bürgerliche Nachrichtenagentur mitteilt...

HALLE Der Schulausschuß hatte das Wort der Nacht

Bürgerblock läßt seine Streikwut am Schuletat aus

Eine Sitzung des Schulausschusses mußte genügen, um sämtliche Etats der Schulen...

Etat der Volksschulen.

Die Einnahmen belaufen sich auf 865 400 M., das ist gegen das Vorjahr ein Mehr von 25 100 M.

Etat der Mittelschulen.

Sie wurden auf Antrag der bürgerlichen Vertreter...

Etat der Höheren Knaben- und Mädchen Schulen.

Hier soll auf Antrag des Schulbesitzers der Antrag...

Etat der Sonderverwaltungen.

Hier wurde von den Sonderverwaltern der Antrag...

Etat der Sonderberufsschulen.

Auch hier wurde der SPD-Antrag, nur die Schulgebäude...

richt 5900 M., für Dienststellen 200 M., für Umzugskosten 1000 M., für Theaterveranstaltungen 400 M.

Etat der Kaufmännischen Berufsschulen.

Hier ist eine Erhöhung des Schulgebäudes vorgesehen, da die wirtschaftliche Lage der Eltern...

Der Schuletat wurde abgelehnt.

Und ebenso ein Antrag des Herrn Barzels, die Bodenuntersuchung für männliche Schulung...

Der Lehrerschaft das Wort der Kritik

Ballistischer Lehrerverein gegen die Bevorzugung der höheren Schulen

In einer fastbesetzten Versammlung unter Anwesenheit des Stadtschulrats Dr. Trufel...

Stärkung bei den Volksschulen = 23 Prozent, Stärkung bei den höheren Schulen = 4,3 Prozent.

Wenn, im Gegensatz zu der Berechnung des Magistrats...

auf Kosten der Kinder.

Die sogenannten unteren Schulformen von Ballistischer Lehrerschaft machte Rektor Redlob...

auf Kosten der Arbeiter.

Rektor Redlob wurde die Veranlassung, als Rektor Redlob von der Kürzung der Lehrkräfte...

Rektor Redlob wurde die Veranlassung, als Rektor Redlob von der Kürzung der Lehrkräfte...

1400 M., für Umzugskosten um 200 M. gekürzt. Es ergeben sich demnach an Einnahmen 94 000 M.

Etat der Handels- und höheren Handelsschulen.

Hier zeigt sich bei der Einnahme gegen das Vorjahr ein Weniger von 12 200 M., das auf den Rückgang der Zahl der Schüler...

Etat der Gewerkschaften für Mädchen.

Es sieht für die Kurse für Hauswirtschaft und Näharbeiten auf eine Erhöhung des Schulgebäudes...

Da das Schulgeld für einen höheren Schüler nicht mehr als ein Drittel der wöchentlich aufzuwendenden Kosten betragen darf...

Da das Schulgeld für einen höheren Schüler nicht mehr als ein Drittel der wöchentlich aufzuwendenden Kosten betragen darf...

Der Lehrerschaft das Wort der Kritik

Ballistischer Lehrerverein gegen die Bevorzugung der höheren Schulen

hardt (Ballistische Schule Süd). Kann die Schule Anwesenheit des Stadtschulrats Dr. Trufel...

Die Kinder seien matt, müde, krank und nicht fähig, etwas zu leisten.

Lehrer Zacharias forderte die Lehrer auf, sich mehr mit dem Etat zu befassen...

wäre die Wirtschaftskrise nicht gekommen, wäre Halle wirklich „Schulstille“ geworden.

Die Streichungen seien alle nicht so schlimm, vor allem würde wohl bei der höheren Schule noch gewandelt werden können...

Der Bürgerblock regiert und der Magistrat ist gut bürgerlich.

SPD, Ortsverein Halle

1. Ortsbeirat, Morgen, Donnerstag, den 19. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbauer“...

2. Ortsbeirat, Freitag, den 20. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbauer“...

3. Ortsbeirat, Freitag, den 20. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbauer“...

4. Ortsbeirat, Donnerstag, den 19. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbauer“...

Ein kleiner Kommunist schlägt

„Majestätlächer“
Der Schäfer Kurt Strobbach, Mitglied eines kommunistischen Spielbundes...

Noch immer kein Tarifvertrag

Trotz der Schlichtungskommission des Reichs...

Nach-Schuldbund bleibt verboten

Auf die Kleine Anfrage - (weiche Nummer?) - des Abgeordneten Sinter...

Nach Arbeiterkinder sollen Ferien haben!

Ferien-Kinderfürsorge des Arbeiter-Wohlfahrt

Ferienzeit - Freizeit - Reisezeit!
Der dachte nicht bei dem Worte „Ferienzeit“...

Die Kinder der Arbeiter sollen einmal aus ihrem gewohnten Kreise herauskommen...

Das was ermöglichen, ist eine Aufgabe jedes Parteigenossen...

Menschlachten ...

Mutter wegen Kindesmishandlung vor Gericht

Vor dem Schöffengericht Halle wird gegen eine junge Frau verhandelt...

Wochel in der Leitung der Französischen Stiftungen

Nach ständiger Amtsführung wird mit dem 1. April der bisherige Direktor...

Einen komplizierten Weinbruch erlitt gestern

Der Weinbruch des Händemanns, der beim Ueberdrehen des Hahnhahns...

Ein halbes Glas wurde gestern vormittag

von St. Klausstr. für einen Augenblick entleert...

Der Wohnungsteufel

Roman aus der Gegenwart von Bernhard Kaufmann

Copyright by G. Kaufmann Nachf., Halle-Saale.
Ranu - mein Zimmchen oben!
Kaden wir nicht darüber, es hätte doch keinen Zweck...

wollte sie, den nur zu leichtgläubigen Mann vor Leuten vom Schloze Weichsins führen und auf der Hut sein.
„Jedenfalls täten Sie gut, auf meinen Rat zu hören, denn dieser war stets zu Ihrem Nutzen“...

der Wohnung ist der leibliche Hauswirt von Dreieberg vor dem Sie sich zu legitimieren haben.
„Wir hoffen für komplette Bedienung, Herr Oheim, das ist betragsgewiss. Inzwischen werde ich mein eigenes Können einsehen, um Sie zufrieden zu stellen.“

Gefast und einschläft.

Das Publikum unterliegt der Fügung.
Am Freitag in den frühen Abendstunden wurde von den Beobachtern der Schlichtungskommission...

Walhalla-Theater.

„Walhalla-Theater.“
„Walhalla-Theater.“
Das Theater vor zur letzten Aufführung schon lange vor Beginn der Vorstellung bis auf den letzten Platz ausverkauft...



Geschäftsstelle des Verlags: ...

Preisabba... und das Brot wird teurer!

Die von der Bäder-Jungung mitgeteilt wird, soll der Preis...

Reichsbanner

Das Reichsbanner hielt im 'Schützenhaus' eine gutbesuchte...

Feuerwehr-Veranstaltung

Am Montag fand die gutbesuchte Generalversammlung...

Brand am hinteren Gottbachsteich

Gestern nachmittags gegen 15 Uhr brannten am hinteren Gottbachsteich...

Gewalttät

Wir berichten gestern, daß ein Schaulaufen eines...

Nazi-Sindler provoziert und demunziert

Wie immer, Raumbürger Luftig betreibt den Arbeiter

Am 24. August 1930 wird in Freiburg (Unter) Stadtergebnissen...

Nach Tagen erhaltete Sindler Kunde...

es einem gehen, wenn man allzu senjations...

Blindenkonzert

Gestern. Die Musikgruppe des hiesigen Blindenvereins...

Ein 'ehelicher Mitschmer' wieder gebeten

Sonntag. Vor wenigen Tagen wurde hier vor dem Haus...

Gestern. Am die Stempelstelle. Wie von der Besetzung...

Kreis Quedfurt

Wo hat Nazi-Ehme die Qualitäten her?

Quedfurt. Wie der Öffentlichkeit noch allgemein...

Altenrunde, Verammlung

Am Sonntag fand im Lokal Röder eine öffentliche Verammlung...

Freiburg (Unter)

Freiburg (Unter) wurde am 24. August 1930 gewählt...

In der Beratungsvorbereitung über der großen Sitzung...

es habe Sindler gebeten angeheißt, daß sein prozentualischer...

und ins Haus zu gehen. Der Erfolg sei über das Gegenwert...

Was wohl scheint es dem Vorhaben aber die große Parade...

Querdurter Kommunisten und Nazis

Am Montag wurde berichtet: Freitag hatte die Sozialdemokratie...

Gonolf Strauer (Quedfurt) eröffnete die Verammlung...

Blindenkonzert. Die Musikgruppe des hiesigen Blindenvereins...

Querkreis

Am die Petersberg-Wasserleitung

Petersberg, 16. März. Bergangene Woche hatte die Vermahlung des Querkreises...

gebunden. Wir wollen hier den esderpetenigen nicht...

Querkreis

vorhanden. Wenn man die Frage fragt, warum sie...

Zum Zusammenstoß in Melben

Die Schuld der Kommunisten

Kiemern. In der Sonnabendnummer berichtete wir über den...

Wutanfälle, die damit endeten, daß einer der Arbeiter...

Zu der anstehenden Diskussion meldeten sich drei Redner...

Zur Ehre der Kommunisten ist festzuhalten, daß sie von...

Nachdem der Musik vollendet war, konnte Gonolf...

Reinigung der Gänge

große Empörung unter den Interessierten und Gemeindefreier...

Daß jeder Mensch für den Petersberg eine ordentliche...

anhand nicht ergebnislos. Wir werden in bald folgen...

Stillelegung

Die in unserer Röhre befindliche Gasse...

Stillelegung

Am Sonntagmorgen fand in der Schule eine Ausstellung...

Stillelegung. Am Sonntagmorgen fand in der Schule...

Namennwerfer

Die Zeitung der Dolenztrauer für das 'schöne' Volk des Reiches...

Der Inhalt des Gebührens? Da, freige: nicht danach! Herr...

Kreis Deitzsch

Deitzsch (Stadt)

Ein Dreißigleuder mehr!

Was fange ich doch mit meiner freien Hand? ...



